



LANS

## HÄUSER UND HOFSTELLEN IN DER GEMEINDE LANS

NACHWEISBAR IM JAHRE 1406 BESTANDEN IN LANS 25 KAMMERLANDE (KLEINERE BAUERNHÖFE), DAVON WAREN JEDOCH NUR 13 GÜTER BÄUERLICHE WIRTSCHAFTSEINHEITEN. BIS ZUM JAHRE 1627 IST DIE ZAHL DER BÄUERLICHEN GÜTER IN LANS, DURCHWEGS IN DER GRÖSSE EINES KAMMERLANDES, AUF 35 ANGEWACHSEN. KEINES DIESER GÜTER BEFAND SICH IM FREIEN BÄUERLICHEN BESITZ. DER ANTEIL DER EINZELNEN GRUNDHERRSCHAFTEN AM GÜTERBESITZ VERTEILTE SICH FOLGENDERMAßEN:

**LANDESFÜRSTLICHES AMT AMRAS 4 LEHEN** (2 KOBURGERGÜTER, TANNERGUT, SCHALLERLEHEN);

**ANSITZ KOBENTHURN IN TULFES 2 HÖFE** (TUSCHEN. UND PUECHERGUT);

**STIFT WILTEN 14 1/2 GÜTER** ( 4 WIDMANNSGÜTER, LOHNERLEHEN, TROTTERLEHEN, SCHRÖCKENGUT, 3 MAURERGÜTER, LEHEN WILKUM, SPARBEREGGERHOF, BSCHÖR);

**KLOSTER GEORGENBERG** (STOCKERGÜTL)

**KLOSTER BENEDIKTBEUREN** (5 UNBENANNTE LEHEN)

**KIRCHE IN LANS** (2 LEHEN KÜRSCHNERGUT)

**FLORIAN- WALDAUFISCHE STIFTUNG HALL** (1 WIRTSHAUS)

**ST.- NIKOLAUS-PFARRKIRCHE HALL** (4 LEHEN MAIRHOF)

AN GEWERBEBETRIEBEN ZÄHLTE LANS 2 HAMMER- UND 1 HANDSCHMIEDE, 1 KRAMMER UND 1 MÜLLER. DANEBEN GAB ES NOCH 12 SÖLLHÄUSER, DIE ZWAR EIN HAUS, ABER MEIST KEINEN ODER NUR SEHR WENIG GRUND BESASSEN. SIE VERDIENTEN SICH IHREN KARGEN LEBENSUNTERHALT ZUM TEIL ALS BÄUERLICHE TAGLÖHNER UND HANDWERKER.



# LANS

NAHEZU 200 JAHRE HAT SICH DANN AM GÜTERBESTAND IN LANS NICHTS MEHR GEÄNDERT. ERST DURCH DAS IM JAHR 1848 FÜR GANZ ÖSTERREICH GELTENDE GRUNDENTLASSUNGSGESETZ SIND DIE GRUNDZINSE UND ZEHENTE UM EINE STAATLICH FESTGESETZTE ENTSCHÄDIGUNGSSUMME DEN GRUNDHERREN ABGELÖST UND DIE GÜTER DEN BAUERN INS UNEINGESCHRÄNKTE EIGENTUM ÜBERTRAGEN WORDEN. EIN TEIL DER ALTEN GEBRÄUCHLICHEN HOFNAMEN HAT SICH ALS HAUS- ODER FLURNAME BIS AUF DEN HEUTIGEN TAG ERHALTEN.

IN LANS BEFINDET SICH WEDER EINE BURG NOCH EIN SCHLOSSÄHNLICHER ADELSSITZ. NUR IM MARIATHERESIANISCHEN STEUERKATASTER VON 1775 IST DIE HOHENBURG OBERHALB DER LANDESSTRASSE LANS - IGLS, JETZT GEMEINDEGEBIET IGLS, LANS ZUGERECHNET. AN ANSÄSSIGEN FAMILIEN LASSEN SICH IN LANS VON 1615 - 1775 UNTER ANDEREN NACHSTEHENDE GESCHLECHTERNAMEN BELEGEN:

AIGENTLER, EGG, ELLER, FISCHER, FRANK, GASSER, GLÄZL, GOGL, GRÖBER, HUNDEGGER, HUPFAUF, JENEWEIN, KIEMBSER, KINDL, KÖSSLER, KRAPF, LENER, LOCHER, MAIR (MAYR), MOSER, MÖSNER, MÜHLBACHER, NEUNER, NOCKER, PORTNER, PUECHER, RANGGER, RAUSCH, RINNER, SAILER, SALCHNER, SAUERWEIN, SAUTER, SCHÄFERER, SCHAFFENRATH, SCHÖPF, SCHWENZENGASSER, SEWALD, -STÄCKLER, STOLZ, TENIFL, THUM, TUSCH, WISER, ZEHNER, ZÖHRER UND ZWELFER.

EINIGE DIESER FAMILIEN SIND RASCH WIEDER VERSCHWUNDEN UND DAFÜR ANDERE NEU ZUGEWANDERT.

